

MELDUNGEN DES ARBEITSKREISES

1/2354: Rund 300 Anfragen zu IFL-Einsätzen im Ausland im Jahre 2006

Kurz vor dem Jahreswechsel hat der AKLHÜ als Koordinierungsstelle des Modellprojekts „Internationale Freiwilligendienste für unterschiedliche Lebensphasen“ (IFL) die Bewerbungsanfragen ausgewertet, mit denen sich Interessierte online mit den Trägerorganisationen in Verbindung gesetzt haben. Knapp 300 sind seit dem Start der Website im März 2006 eingegangen. Nicht eingerechnet sind Anfragen, die direkt an die einzelnen Trägerorganisationen gerichtet wurden. Erfreulich ist, dass die Anfragen aus ganz Deutschland eintreffen, das Projekt demnach bundesweit Anklang findet. Der Frauenanteil überwiegt deutlich (64%). Etwa die Hälfte der Interessierten befindet sich jenseits der klassischen Altersgruppe der 18-27jährigen, etwa ein Fünftel sind 60 Jahre alt oder älter. Senioren kontaktieren uns darüber hinaus eher außerhalb des Internets, telefonisch oder per Post. Als Wunschkontinent wird am häufigsten Afrika angegeben, dicht gefolgt von Lateinamerika. Dies steht leider nicht in Einklang mit den tatsächlichen Einsatzorten, unter denen afrikanische Länder zur Zeit nur einen geringen Anteil einnehmen.

Weitere Informationen: www.internationale-freiwilligendienste.org oder AKLHÜ, Christoph Neukirchen, Tel.: 0228/90899-18, neukirchen@entwicklungsdienst.de.

1/2355: Neue Anbieter in der Stellendatenbank des AKLHÜ

Die Zahl der Entsendeorganisationen, die ihre Stellenangebote in die Datenbank des AKLHÜ einstellen, nimmt weiter zu. 24 deutsche und internationale Organisationen sind in den letzten Monaten neu hinzugekommen, 10 Entsendeorganisationen für Fachkräfte und 14 für Freiwillige. Insgesamt stellen derzeit 155 Organisationen ihre aktuellen Angebote in die Datenbank ein, 114 Freiwilligendienste und 51 Organisationen der personellen EZ. Im Laufe des Jahres 2006 sind mehr als 2.500 neue Angebote für Fachkräfte und ca. 2.000 für Freiwillige veröffentlicht worden. Durchschnittlich interessieren sich 31.000 NutzerInnen pro Monat für internationale Freiwilligendienste und 35.000 für Einsatzmöglichkeiten als Fachkraft. Die Stellendatenbank ist in die Website des AKLHÜ www.entwicklungsdienst.de integriert.

ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

1/2356: Seminarprogramme 2007 für zurückgekehrte Fachkräfte der Dienste erschienen

Der Evangelische Entwicklungsdienst (EED) und die Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe (AGEH) bieten ehemaligen und aktiven Entwicklungshelfern und Entwicklungshelferinnen sowie entwicklungspolitisch engagierten Personen ein Kursprogramm zur Stärkung und Weiterentwicklung der in der Entwicklungszusammenarbeit (EZ) geforderten Kompetenzen an. Das umfangreiche Programm bietet u.a. Kurse zu den Themenbereichen Kirche, Gesellschaft, Management, Kommunikation, Politik, Entwicklungszusammenarbeit, Mensch und Beruf.

Der Deutsche Entwicklungsdienst (DED) bietet zurückgekehrten Fachkräften Seminare zur Profilbildung, zur beruflichen Orientierung und zur entwicklungspolitischen Bildungsarbeit.

Weitere Informationen: AGEH: infoline@ageh.org, www.ageh.de EED: eed@eed.de, www.eed.de
DED: poststelle@ded.de, www.ded.de

1/2357: Neuer Weg zur Friedensfachkraft

Die Ergebnisse einer Bedarfsanalyse haben in der Akademie für Konflikttransformation, einer Einrichtung des forumZFD, weitreichende Veränderungsprozesse angestoßen. Anstelle des bisherigen deutschsprachigen Viermonatskurses werden in der zweiten Jahreshälfte 2007 zwei inhaltlich äquivalente zweimonatige Modulkurse angeboten, die gezielter auf die Bedürfnisse von Entsendeorganisationen eingehen werden. Aus einem umfassenden Angebot können auch Module einzeln gebucht werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, den Modulkurs komplett zu belegen und somit auf einem kürzeren Weg das Zertifikat zur Friedensfachkraft zu erwerben.

Weitere Informationen: www.akademie.forumZFD.de

1/2358: Freiwillige Weiterversicherung in der Arbeitslosenversicherung bei einer Beschäftigung im Ausland möglich

Seit Beginn des letzten Jahres bietet der Gesetzgeber erstmals die Möglichkeit einer freiwilligen Weiterversicherung in der Arbeitslosenversicherung an. Durch die Einführung des §28a in das Dritte Buch Sozialgesetzbuch können Personen, die zuletzt in einem Versicherungsverhältnis zur Bundesagentur für Arbeit gestanden oder eine Entgeldersatzleistung erhalten haben, bei Aufnahme einer Auslandsbeschäftigung den Versicherungsschutz freiwillig erhalten. Entwicklungshelferinnen und –helfer (EH) sind auf der Grundlage des Entwicklungshelfergesetzes Pflichtversicherten in Deutschland gleichgestellt und müssen sich nicht freiwillig weiter versichern. Die neue Regelung ist allerdings interessant z.B. für begleitende PartnerInnen, die im Einsatzland selbständig arbeiten oder bei einer Organisation vor Ort angestellt sind. Auch EH, die nach dem Ende ihres Vertrages weiterhin im Ausland arbeiten wollen, können durch freiwillige Beiträge ihre Anwartschaft in der deutschen Arbeitslosenversicherung beibehalten.

Weitere Informationen: Bundesagentur für Arbeit, www.arbeitsagentur.de (Suchbegriff §28a)

FREIWILLIGENDIENSTE

1/2359: Neuer entwicklungspolitischer Freiwilligendienst für Jugendliche

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) will für junge Deutsche einen Freiwilligendienst in Entwicklungsländern einführen. Mittelfristig sollen bis zu 10.000 Plätze bei nichtstaatlichen Trägern gefördert werden. Das Kostenvolumen wird mit etwa 70 Millionen Euro veranschlagt. Das Angebot soll sich an junge Menschen zwischen 18 und 28 Jahren richten. Angesprochen werden sollen auch insbesondere junge Frauen, für die es keine Einsatzmöglichkeit in Entwicklungsländern im Rahmen des Zivildienstes gibt. Das BMZ will monatlich 580 Euro pro Person für Unterkunft, Verpflegung und Taschengeld, eine fachliche und pädagogische Betreuung sowie Versicherungen zahlen. Auch die Kosten der Krankenversicherung werden übernommen. Der Dienst soll eine flexible Laufzeit zwischen drei und 24 Monaten haben. Nach den Plänen des BMZ könnten die ersten Freiwilligen zu Beginn des Jahres 2008 ihre Arbeit in einem Entwicklungsland aufnehmen. Zunächst ist eine dreijährige Pilotphase geplant.

Weitere Informationen: www.bmz.de

1/2360: Förderung des Austauschs junger Freiwilliger in sozialen und kulturellen Projekten im Ausland

Der Fonds „Erinnerung und Zukunft“, Teil der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“, hat erneut die Förderung der Programme „Internationale Freiwillige in sozialen Projekten“ und „Stärkung internationaler Freiwilligendienste“ ausgeschrieben. Mit den Programmen will der Fonds den Jugendaustausch zwischen Deutschland, Israel und Mittel-, Ost- und Südosteuropa fördern und zur internationalen Zusammenarbeit auf humanitärem Gebiet beitragen. Für das Jahr 2007 stehen dafür 850.000 Euro zur Verfügung. Die Anträge für das Programm „Internationale Freiwillige in sozialen Projekten“ müssen bis zum 28.02.2007 vorgelegt werden.

Die Ausschreibungstexte für beide Programmteile, die jeweiligen Antragsformulare sowie weitere Informationen zur Fördermöglichkeit des Fonds „Erinnerung und Zukunft“ finden Sie unter www.fonds-ez.de

1/2361: Freiwilligen-Zentren der Caritas feiern 10jähriges Bestehen

Die Freiwilligen-Zentren der Caritas feierten im Dezember am Internationalen Tag der Freiwilligen ihr 10jähriges Bestehen. Am 5. Dezember 1996 hatten sich 16 Freiwilligen-Zentren aus dem ganzen Bundesgebiet zum Modellverbund Freiwilligen-Zentren im Deutschen Caritasverband (DCV) zusammengeschlossen. Heute gehören dem Verbund 42 Freiwilligen-Zentren an.

Die Palette der Angebote ist vielfältig und richtet sich an Personen und Organisationen. Menschen, die sich ehrenamtlich bzw. freiwillig engagieren möchten, werden beraten und vermittelt.

Freiwilligen-Zentren unterstützen auch internationale Jugendfreiwilligendienste und beteiligen sich am Modellprogramm des Bundesfamilienministeriums zum Thema „Generationsübergreifende Freiwilligendienste“. Mit ihren vielfältigen Projekten wollen sie u.a. aktiv zu einer solidarischen Bürgergesellschaft beitragen.

Das Jubiläumsjahr wird mit verschiedenen Aktionen bundesweit begangen. Informationen:

www.freiwilligenzentren.de

BILDUNGSARBEIT

1/2362: Strategische Partnerschaft zwischen DED und DGB-Bildungswerk

Im Dezember 2006 vereinbarten der Deutsche Entwicklungsdienst (DED) und das Bildungswerk des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB-BW) eine strategische Partnerschaft zur Ausweitung ihrer entwicklungspolitischen Aktivitäten. Sie dient der Förderung der gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen im Sinne von Corporate Social Responsibility (CSR). Für eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung existieren eine Reihe von internationalen Leitlinien und Prinzipien, an deren Umsetzung der DED und das DGB-BW mitarbeiten.

Beide Institutionen sind Mitglieder des Thementeam „Sozialstandards“ des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Durch die zwischen DED und DGB-BW vereinbarte Zusammenarbeit soll innerhalb von zwei Jahren ein gemeinsames Programm entwickelt und umgesetzt werden. Außerdem wird die entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit zum Thema CSR weiter ausgebaut.

Weitere Informationen: DED-Pressestelle, Tulpenfeld 7, 53113 Bonn, Tel. 0228-2434131, pressestelle@ded.de, www.ded.de .

1/2363: „Entwicklungshindernis Gewalt - über neue Kriege und erzwungene Armut“

Dieses vom Deutschen Entwicklungsdienst (DED) in Kooperation mit dem Welthaus Bielefeld und Misereor erstellte Arbeitsbuch für Oberstufe und Erwachsenenbildung beschäftigt sich mit dem Zusammenhang von Gewalt und Entwicklung. Es zeigt anhand verschiedener Beispiele auf, wie Gewaltverhältnisse sich negativ auf Entwicklung auswirken, welche Strukturen Gewalt befördern und wie eine Zusammenarbeit von internationaler Politik, engagierter Zivilgesellschaft und Friedensarbeit einen Beitrag zur Überwindung von Gewalt leisten können. Das Arbeitsbuch bietet methodische wie inhaltliche Vorschläge und Arbeitsblätter zur Beschäftigung mit dem Thema. Ergänzend liegt eine CD mit einem Kurzfilm, einem Hörfunkbeitrag und allen Arbeitsblättern bei.

Bezugsadresse: DED, Referat Kommunikation, Tulpenfeld 7, 53113 Bonn (1,44 Euro in Briefmarken beifügen).

VERANSTALTUNGEN / SONSTIGE HINWEISE

1/2364: EED lädt ein zum ökumenischen Neujahrsgottesdienst am 22.01.2007 in Bonn

Die Einladung richtet sich vor allem an Menschen, die in Bonn und Umgebung in der Entwicklungsarbeit tätig sind oder Verantwortung für die Eine Welt wahrnehmen. Der Neujahrsgottesdienst wird am 22. Januar um 18:00 Uhr in der Schlosskirche der Universität Bonn stattfinden. Es predigt Präses Nikolaus Schneider, Vorsitzender des Aufsichtsrats des Evangelischen Entwicklungsdienstes (EED). Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der EED ab 19.30 Uhr zu einem Empfang im Haus der Evangelischen Kirche in Bonn, Adenauerallee 37. Mit

der gemeinsamen Feier möchte der EED zugleich Gelegenheit zur Begegnung bieten. Die Einladung und das Anmeldeformular für die Veranstaltung kann unter www.eed.de/de/de.eed/de.eed.event/ heruntergeladen werden.

Weitere Informationen: EED, Angela Rohde, Tel.: 0228/8101-111

1/2365: Entwicklungspolitischer Kongress der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

„Verantwortungsvolle Gestaltung der Globalisierung - Herausforderungen für die Entwicklungspolitik des 21. Jahrhunderts“ ist das Thema des entwicklungspolitischen Kongresses der CDU/CSU-Bundestagsfraktion am 31.01.2007, um 13 Uhr im Reichstagsgebäude in Berlin. Mit dem Ziel, die Effizienz der Entwicklungspolitik zu steigern, sollen Fragen behandelt werden wie z.B.: Wie können wir Eigenverantwortung stärken und schlechte in gute Regierungsführung transformieren? Was sind die Schlüsselfaktoren für nachhaltige Entwicklung? Wie kann die internationale und nationale Entwicklungszusammenarbeit besser koordiniert werden? Wie können die Schwellenländer stärker in die internationale Verantwortung eingebunden werden? Wie können Außen-, Sicherheits- und Entwicklungspolitik noch enger verzahnt werden? An der Diskussion werden hochrangige Entscheidungsträger und Fachleute aus dem In- und Ausland teilnehmen.

Weitere Informationen und online-Anmeldung: www.cducsu.de

1/2366: Neue VENRO-Publikationen erschienen

„Zivilgesellschaft und Entwicklung 2006“ nimmt zu Beginn der EU-Ratspräsidentschaft eine Standortbestimmung vor und geht auf Fragen ein wie z.B.: Was sind wichtige Themen und politische Forderungen? Sind die NRO für 2007 gerüstet? Weitere Beiträge befassen sich mit Aufgaben, denen sich NRO stellen müssen, um auch weiterhin wirksame und zukunftsweisende Arbeit im Norden und im Süden leisten zu können.

„Gewusst wie – Gender in der Entwicklungszusammenarbeit“ versteht sich als praxisorientierter Wegweiser. VENRO-Mitglieder haben in dieses Handbuch ihr Know-how und ihre Erfahrungen eingebracht.

Die Publikationen können kostenlos in der VENRO-Geschäftsstelle bestellt werden: Kaiserstraße 201, 53113 Bonn, Tel.: 0228/94677-0

1/2367: BICC veröffentlicht Handreichung „Themenbereiche und Konfliktfelder zivil-militärischer Beziehungen“

Das Zusammenspiel militärischer, humanitärer und entwicklungspolitischer Akteure in Kriegs- und Nachkriegssituationen wird derzeit intensiv diskutiert. Um einen schnellen Einstieg in die Problematik zu erleichtern, bietet die Handreichung einen knappen Überblick über sechs ausgewählte Themenkomplexe, die Abgrenzungen und Formen von Kooperation zwischen zivilen und militärischen Akteuren betreffen und den historischen Verlauf der Diskussion nachzeichnen.

Entstanden ist diese Handreichung im Nachgang zu dem Studientag „Bundeswehreinätze im Ausland und erweiterte Sicherheit – eine überfällige Bilanz“, der am 14.10.2006 von der Gustav-Heinemann-Initiative in Kooperation mit dem Bonn International Center for Conversion (BICC) und der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung durchgeführt wurde.

Die Handreichung kann heruntergeladen werden unter www.bicc.de/publications/other/other.php

Impressum

Herausgeber: Arbeitskreis „Lernen und Helfen in Übersee“ e.V. (www.entwicklungsdienst.de)
Redaktion: Karoline Wiemers-Meyer (V.i.S.d.P.), Tel.: 0228-9089919, aklhue@entwicklungsdienst.de
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 29.1.2007
Aufnahme in / streichen aus Verteiler: www.entwicklungsdienst.de/abonnement.0.html